

Studienfahrt nach Sofia

Vom 17.11. bis 19.11.2017 erkundeten die Maschinenbau-Studierenden des 5. Semesters in Begleitung der Professoren Schomäcker und Steinmann die bulgarische Hauptstadt Sofia. Die Metropole beeindruckte durch ihre Vielzahl verschiedener Facetten.

24.01.2018

Vom 17.11. bis 19.11.2017 erkundeten die Maschinenbau-Studierenden des 5. Semesters in Begleitung der Professoren Schomäcker und Steinmann die bulgarische Hauptstadt Sofia. Die Metropole beeindruckte durch ihren Facettenreichtum.

Sofort nach der Landung am Freitagabend ergab sich die Möglichkeit die Stadt zu erkunden: In einer ungeplanten nächtlichen Wanderung von vier Kilometern zum Hotel. (Der letzte Bus war bereits weg.)

Nach einer kurzen Nacht wurde der nächste Tag genutzt, um eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Nach dem Besuch des nationalen Kulturpalastes und der Kunstgalerie standen das Viereck der Toleranz und die Rotunde des Heiligen St. Georg auf dem Programm. Es folgte die Besichtigung der Alexander-Newski-Kathedrale und der Sofienkirche. Später am Abend besuchte der Kurs ein Konzert in der Philharmonie Sofias. Die Hammerklaviersonate (Klaviersonate Nr.29) Beethovens und ein gemeinsames Abendessen rundeten das Programm des ersten Tages ab.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der epochalen und kulturellen Entwicklung der Stadt und des Landes. Der Besuch des Militärmuseums, des archäologischen und des nationalhistorischen Museums zeigten erneut die Vielzahl der kulturellen Einflüsse über die Jahrhunderte der Geschichte der Stadt auf.

Die seit der Steinzeit kontinuierlich besiedelte Stadt ist heute das kulturelle Zentrum des Landes. Die Einflüsse der Besatzungen durch Römer, Osmanen und nicht zuletzt Sowjets prägten das Stadtbild und sind noch heute zu erleben.